

Einwohnergemeinde Rechenschaftsbericht 2018

Über die Aktivitäten in den verschiedenen Ressorts wurde laufend in geraffter Form informiert. In der Tagespresse, im Gemeindemagazin Hausenaktuell, in die Schaukästen und im Internet sind jeweils Gemeinderatsnachrichten publiziert worden, sodass die Bevölkerung regelmässig über das Geschehen informiert war. An drei Gemeindeversammlungen wurden verschiedene Beschlüsse gefasst.

Der Rechenschaftsbericht wird wie folgt strukturiert:

Teil A Politisches aus dem Gemeinderat

- A.0 Tätigkeiten gemäss Umsetzungsprogramm
- A.1 Legislative
- A.2 Exekutive
- A.3 Strategie
- A.4 Gemeindepersonal
- A.5 Beziehungen, Netzwerk
- A.6 Kommunikation
- A.7 Strassenverkehr
- A.8 Nachrichtenübermittlung
- A.9 Wasserversorgung
- A.10 Abwasserbeseitigung
- A.11 Gewässer
- A.12 Raumordnung
- A.13 Energie
- A.14 Gemeindewerk
- A.15 Kindergarten
- A.16 Tagesbetreuung
- A.17 Schulleitung und Schulverwaltung
- A.18 Ambulante Krankenpflege
- A.19 Infrastruktur, Ressourcen
- A.20 Alter
- A.21 Abfallbewirtschaftung
- A.22 Natur- und Landwirtschaftskommission
- A.23 Forstwirtschaft
- A.24 Jura-Ost
- A.25 Kulturerbe
- A.26 Kulturelle Einrichtungen und Aktivitäten
- A.27 Sport und Freizeit
- A.28 Familie und Jugend
- A.29 Sozialhilfe, Asylwesen, Hilfsaktionen
- A.30 Kindes- und Erwachsenenschutz
- A.31 Polizei & Sicherheitsdienste
- A.32 Militärische Verteidigung
- A.33 Zivilschutz
- A.34 Öffentlicher Verkehr
- A.35 Übriger Verkehr

- A.36 Baupolizei
- A.37 Feuerpolizei

Teil B Statistisches aus der Verwaltung

Abteilung Gemeindekanzlei / Sozialdienst

- B.1 Personelles
- B.2 Wahlen und Abstimmungen
- B.3 Sozialdienst
- B.4 Sozialberatung

Abteilung Einwohnerdienste

- B.5 Einwohnerstatistik

Abteilung Finanzen

- B.6 Gemeindefinanzen
- B.7 Steuerabschluss

Abteilung Steuern

- B.8 Veranlagungsstatistik

Abteilung Bau und Planung

- B.9 Hochbau
- B.10 Tiefbau
- B.11 Werkhof

Abteilung Hausdienst

- B.12 Schulanlagen
- B.13 Strassenunterhalt/Winterdienst

Abteilung Werkhof

- B.14 Wasserversorgung
- B.15 Abwasserentsorgung
- B.16 Kehrrichtentsorgung und Recycling

Teil C Berichte aus den verschiedenen Bereichen und Kommissionen

Gemeindebetriebe

- C.1 Primarschule Hausen
- C.2 Bibliothek/Ludothek

Kommissionen

- C.3 Kulturkommission

Regionale Organisationen

- C.4 Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen

Teil A Politisches aus dem Gemeinderat

A.0 Tätigkeiten gemäss Umsetzungsprogramm

Das Umsetzungsprogramm (UP) ist der Plan jener Anstrengungen und Projekte, welche die Gemeinde in den nächsten fünf Jahren dem Leitbild näher bringen sollen. Das UP schlägt sich im Budget und Finanzplan nieder. Nicht enthalten sind all die Aufgaben, die fest zum Pflichtenheft der Gemeinde gehören. Die Politik des Gemeinderates wird durch das Umsetzungsprogramm fassbar und nachvollziehbar. Die Bevölkerung kann sich an der Gemeindeversammlung im Rahmen der Budgetdebatte dazu äussern. Der Gemeinderat legt im UP die 5-Jahresziele, die Tätigkeit im nächsten Jahr und den Finanzbedarf fest. Im Rechenschaftsbericht werden jeweils die Tätigkeiten und Meilensteine im Rahmen des UP festgehalten.

Im Jahr 2018 sind in folgenden Schwerpunkten Aktivitäten erfolgt:

Spiel- und Begegnungsplätze einrichten

Erste Arbeiten für den Dorfplatz vor der neuen Mehrzweckhalle wurden ausgeführt. Der Deckbelag und die Umgebungsfeingestaltung erfolgen im 2019.

Neu-Zuzüger besser integrieren

Eine zeitgemässe Mappe mit Unterlagen wurde für die neuen Einwohner in Hausen zusammengestellt.

Ansprechender öffentlicher Auftritt der Gemeinde gegen aussen

Beim Gemeindemagazin Hausenaktuell wurden einige Designoptimierungen (Schriftgrösse, Schriftart, etc.) vorgenommen. Die Überarbeitung des Internetauftritts der Gemeinde Hausen wurde gestartet.

Durchgangsverkehr eindämmen

Für das Lärmsanierungsprogramm wurden Datenerhebungen durchgeführt. Der Gemeinderat Hausen ist in Projektgruppen oder Kommissionen zu den wichtigen regionalen Projekten OASE, Südwestumfahrung und Seebli Kreuzung vertreten.

Im Rahmen der Ortsplanungsrevision wurden in der Phase II, REL die übergeordneten Massnahmen beschrieben. Parallel dazu wurde ein Prozess in Gang gesetzt, ob und wie eine bessere Verbindung zum Bahnhof Lupfig möglich ist.

Langsamverkehrskonzept entwickeln und umsetzen

Abklärungen, wie das Reichholdareal besser an den Bahnhof Lupfig angebunden werden kann, wurden gestartet.

Das Reichholdareal einer neuen Nutzung zuführen

Im 2018 wurde die Sanierungsphase 2 erarbeitet und vom Kanton genehmigt. Die Umsetzung ist im 2019. Ebenfalls wurde der Erschliessungsplan weiter ausgearbeitet.

Eine nachhaltige Energiepolitik verfolgen

Die Photovoltaikanlage auf dem Dach der neuen Mehrzweckhalle wurde in Betrieb genommen. Ein weiteres Gebiet wurde auf LED-Strassenlampen umgerüstet. Durch die bisherigen Umstellungen ist bereits eine markante Reduktion der Stromausgaben für die Strassenbeleuchtung zu verzeichnen.

Grundstück Dahlihaus sinnvoll nutzen

Nach Genehmigung anlässlich der ausserordentlichen Gemeindeversammlung wurde das Dahlihaus an Veronika und Robert Kühnis, Windisch, verkauft. Ebenfalls wurde die Baubewilligung erteilt und die Bauarbeiten haben begonnen.

Die Raumentwicklung auf die Bedürfnisse abstimmen

Die Phase II (REL) des Projekts OPR konnte wie geplant durchgeführt werden.

Die Gebiete inner- und ausserhalb der Bauzone ökologisch aufwerten

Im Bereich Mülacherstrasse wurden zwei Sommerlinden gepflanzt. Im 2018 musste für die Neophytenbekämpfung weniger Aufwand betrieben werden als in den vergangenen Jahren.

Das Naherholungsgebiet "Wald" steht der Bevölkerung zur Verfügung

Bei der Renovation des Grillplatzes im Habsburgwald gab es aufgrund der Notwendigkeit einer Baubewilligung durch den Kanton und terminlichen Engpässen bei den verantwortlichen Ortsbürgern leichte Verzögerungen. Ein Teil der Arbeiten wurde in Angriff genommen und beendet, der Rest wird 2019 fertig gestellt.

Die Jugendfragen regional und lokal angehen

Der Jugendtreff in Windisch wird gerne genutzt, weitere Angebote gemäss Bevölkerungsumfrage sind in Abklärung.

Kulturelles Leben sowie Vereinsleben in seiner Entwicklung unterstützen und fördern

Das neue Kulturkonzept wurde eingeführt und zwei neue Mitglieder für die Kulturkommission gewählt. Mit der Fertigstellung des Gemeindesaals steht ein weiterer Raum für kulturelle Anlässe zur Verfügung.

Den öffentlichen Raumbedarf klären

Die neue Mehrzweckhalle mit Gemeindesaal wurde fertiggestellt und im Dezember an die Gemeinde übergeben. An der Gemeindeversammlung im November wurde der Neubau des Feuerwehrmagazins genehmigt. Die Vorbereitungen für den Bau im 2019 wurden durchgeführt

Verkehrssituation Hausen West lösen

Ein Verkehrsgutachten hat Herausforderungen für eine (Teil-)Öffnung der Büntefeldstrasse aufgezeigt. Abklärungen mit dem Kanton laufen noch.

Gewerbe im Zentrum ansiedeln

Diverse Anforderungen des Gewerbes betreffend Mitarbeiterparkplätze wurden aufgenommen und fliessen in die Strategie ein. Die Suche nach einer befriedigenden Lösung des Betriebs einer Poststelle läuft weiter.

Werterhaltung der bestehenden Gemeindelienschaften sichern

Der Innenausbau der Mehrzweckhalle wurde fertiggestellt. Diverse Nacharbeiten sind noch ausstehend. Die Wintergemeindeversammlung hat den Verpflichtungskredit für die Sanierung des Kindergartens und des Pavillons genehmigt. Im 2018 wurden diverse Unterhaltsmassnahmen an den Liegenschaften vorgenommen.

Familienergänzende Kinderbetreuung

Die Umsetzung des Kinderbetreuungsgesetzes wurde erarbeitet. Die Leistungsvereinbarung mit der Kinderkrippe Sonneschii sowie die Reglemente für die Einführung der Tagesstrukturen wurden an der Sommergemeindeversammlung genehmigt. Die Tagesstrukturen sind im August gestartet. Sämtliche Module können angeboten werden.

Strukturelle Entlastungsmassnahmen parallel zu konsequenter Schulentwicklung

Mangels Anmeldungen wurde der 4. Kindergarten im Sommer 2018 nicht eröffnet. Die Eröffnung einer 4. Abteilung wurde aus diesem Grund für das Budget 2019 (Mobiliar, Lehrmittel, Exkursionen, Besoldung) erneut berücksichtigt. Die von der Gemeinde bewilligten Assistenzstunden sind an eine Assistenzlehrperson und an vier weitere Lehrpersonen übergeben worden. Dies trug zu einer spürbaren Entlastung in den vollen 3./4. Klassen bei. Die Testphase (4 Pilotklassen) des modernen Elternkommunikationsapps KLAPP wurde in einer internen Weiterbildung aufgegleist. Der Fokus auf altersdurchmisches Lernen in den Unterrichtsteams und stufenübergreifende Anlässe fördern die Unterrichtsentwicklung und die Schulkultur.

A.1 Legislative

An zwei ordentlichen und einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung konnten die Stimmberechtigten bei der Behandlung von Gemeindegeschäften ihre politischen Rechte wahrnehmen. Am 7. März 2018 wurde eine ausserordentliche Gemeindeversammlung zum Thema Dahlihaus einberufen. Den Stimmberechtigten wurden die beiden Varianten „Verkauf der Parzelle Nr. 834“ und „Rückbau des Dahlihauses“ unterbreitet. 359 Stimmberechtigte nahmen an der Versammlung teil. Nach regen Diskussionen wurde schlussendlich die Variante „Verkauf der Parzelle Nr. 834 an Robert und Veronika Kühnis, Windisch“ mit 234 Ja zu 113 Nein angenommen. An der Sommergemeindeversammlung standen die Themen Kinderbetreuung, Parkierung und Feuerwehr im

Zentrum. Das Kinderbetreuungsreglement, das Elternbeitragsreglement sowie die Leistungsvereinbarung mit dem Verein Kinderkrippe Sonneschii wurden genehmigt. Ebenfalls wurde dem Verpflichtungskredit für die Sanierung der oberen Parkstrasse von CHF 650'000.00, dem Reglement über das Parkieren auf öffentlichem Grund und dem Gemeindevertrag und Tarif über die Einsatzkosten der Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen zugestimmt. Aufgrund der Tatsache, dass die Gemeinde Windisch beabsichtigte, ihre Feuerwehr-Gebäude anderweitig zu nutzen, wurde Ende 2013 das Konzept 2019 erarbeitet, welches als einziger Standort der Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen Hausen definierte. Zusätzlicher Raumbedarf soll durch die Gemeinde Hausen in unmittelbarer Nähe des bestehenden Magazins realisiert werden. Die Gemeinde Hausen soll ihre Räumlichkeiten zu einem vereinbarten Mietzins zur Verfügung stellen. Die Gemeindeversammlung bewilligte den Verpflichtungskredit für die Erweiterung des Feuerwehrmagazins von CHF 950'000.00. An der Gemeindeversammlung vom 22. November 2018 wurde nebst dem Budget 2019 mit einem unveränderten Steuerfuss von 99 % auch der Verpflichtungskredit für die Sanierung des Kindergartens und des Pavillons von CHF 550'000.00 bewilligt. Zudem wurde dem Rahmenkredit über fünf Jahre für die Sanierung von Gemeindestrassen, Abwasser- und Wasserleitungen und dem Reglement über die Sicherung und den Unterhalt der subventionierten gemeinschaftlichen Meliorationswerke im Gemeindegebiet der Gemeinde Hausen AG (Unterhaltsreglement) zugestimmt. Auch haben die Stimmberechtigten die Satzungen des Abwasserverbandes Wasserschloss inkl. Kostenteiler-Reglement und die Auflösung des Abwasserverbandes Sammelkanal Birrfeld genehmigt. Unter dem Traktandum Verschiedenes wurde dem Antrag aus der Versammlung zur Abänderung der Gemeindeordnung im Bereich fakultatives Referendum zugestimmt.

A.2 Exekutive

Anlässlich der Gesamterneuerungswahlen im 2017 erfolgte keine Veränderung in der Zusammensetzung des Gemeinderates, weshalb 2018 nur kleinere Optimierungen in den Ressorts vorgenommen wurden. Im 2018 erfolgten keine Rücktritte der amtierenden Gemeinderäte. Auch Vizeammann und Gemeindeammann blieben unverändert.

A.3 Strategie

Verschiedene Veränderungen von eidgenössischen und kantonalen Vorschriften und Gesetze führten zum Start des Projekts Ortsplanungsrevision. 2018 wurde in der Phase II das „Räumliche Entwicklungsleitbild (REL)“ erarbeitet. Sowohl in der Klausur wie auch im Gemeindeentwicklungspool wurde dieses Thema intensiv behandelt.

Die wichtigsten Ergebnisse daraus sind:

Räumliche Entwicklungsstrategien

- (1) Aufwertung der Landschaft als strukturierendes Element
- (2) Bestehende Wohnzonen für eine qualitätsvolle Innenverdichtung vorbereiten
- (3) Baustruktur im Zentrum stärken und aufwerten
- (4) Durchgängige, attraktive Fuss- und/oder Radwege erstellen
- (5) Schöne Begegnungsorte schaffen

Entwicklungsschwerpunkte

- (1) Hauptstrasse gestalten
- (2) Baulücken im Kern mit qualitätsvollen Bauten ergänzen, Kern durch gezielte Gestaltung und Grünelemente aufwerten
- (3) Holzgasse im westlichen Bereich weiterentwickeln
- (4) Die ganze Achse Süessbach zu einem attraktiven Freiraum umgestalten und aufwerten
- (5) Wohnquartiere zukunftsfähig machen

A.4 Gemeindepersonal

Im Hinblick auf die Pensionierung des Leiters Werkhof und aufgrund der Kündigung des Leiters Hausdienst per Ende November 2018 hat sich der Gemeinderat gemeinsam mit den Bereichsleitern mit der Organisation von Werkhof und Hausdienst auseinandergesetzt. Entschieden wurde,

die beiden Abteilungen als Technische Dienste zusammenzufassen. Dadurch können die Mitarbeiter in diesem Bereich flexibel eingesetzt werden. Im Zusammenhang mit dem Wechsel bei der Leitung des Hausdienstes wurde die Stelle als künftiger Leiter Technische Dienste ausgeschrieben. Als neuer Leiter Hausdienst mit Übernahme der Leitung Technische Dienste wurde Stefan Schaffner gewählt. Aufgrund des tragischen Todes von Beat Zettel, Leiter Werkhof, wurde Stefan Schaffner direkt als Leiter Technische Dienste angestellt.

A.5 Beziehungen, Netzwerk

Das Wahljahr 2017 hatte einige Gemeindeammänner-Wechsel im Bezirk Brugg zur Folge. Durch den Weggang des Stadtpräsidenten von Brugg Daniel Moser war auch eine Neubesetzung des Präsidiums der Planungsorganisation Brugg Regio notwendig. Dieses Amt übernahm Richard Plüss Gemeindeammann Lupfig. Die neue Führung von Brugg Regio veranlasste die Bildung von Gebietsgruppen, welche sich vor den jeweiligen Sitzungen treffen sollen, um die Gebietsinteressen im Planungsverband besser zu vertreten. Hausen wurde dabei den Zentrumsgemeinden zugeordnet. Eine Woche vor den Sitzungen des Planungsverbands Brugg Regio treffen sich jeweils die Zentrums-Präsidenten von Brugg, Windisch und Hausen zu einer vorbereitenden Besprechung um allfällige Zentrumsangelegenheiten gemeinsam zu vertreten. Punktuell wird zu diesen Treffen der Gemeindeammann von Gebenstorf eingeladen. Mit den Nachbargemeinden Windisch und Lupfig wurden auf Ebene Gemeinderat bilaterale Gespräche über gemeinsame Themen geführt. Dies ermöglicht in Zusammenarbeit regionale Angelegenheiten wie Reichholdareal, Seeblikreuzung, Südwestumfahrung, Verkehrsmanagement Brugg Regio, OASE, regionale Sozialthemen, Jugendarbeit usw. zu bearbeiten. Die Mitglieder des Gemeinderates Hausen waren auch in diversen Gemeinden an verschiedenen, offiziellen oder öffentlichen Anlässen um die Gemeinde Hausen zu repräsentieren und auch das Beziehungsnetz zu verstärken. Im Zusammenhang mit dem geplanten Husemer Fäscht im 2019 war ursprünglich auch eine Gewerbeausstellung geplant. Der Gemeinderat erarbeitete sämtliche Grundlagen und startete eine Umfrage mit Anmeldung beim Gewerbe von Hausen. Mangels Interesse wurde das Projekt „Gewerbeausstellung“ nicht weiterverfolgt.

A.6 Kommunikation

Die Kommunikation der Gemeinde Hausen erfolgt momentan hauptsächlich via Hausenaktuell und Internet. Für den Internetauftritt wurde im 2018 ein Überarbeitungsprojekt gestartet. Im Brugg-Generalanzeiger sowie den Schaukästen werden Informationen amtlich veröffentlicht.

A.7 Strassenverkehr

Das Jahr 2018 war wiederum geprägt von verschiedenen Gesprächen mit dem Kanton zum Thema Südwestumfahrung Brugg, Verkehrsmanagement Brugg, OASE und Seebliknoten. Beim Verkehrsmanagement gab es im 2018 keine weiteren Aktivitäten seitens Kanton. Der Gemeindeammann von Hausen konnte in der kantonalen OASE Arbeitsgruppe mitarbeiten und die Interessen von Hausen betreffend einem möglichen Anschlusspunkt an die geplante Umfahrung vertreten. Die erarbeitete Variante, welche im 2018 vorgestellt wurde, stellt auch für Hausen eine gute Variante dar. Im Projekt Südwestumfahrungen fanden 2018 erste Gespräche mit der Gemeinde Hausen betreffend Baustelleneinrichtung und Verkehr statt. Im Projekt Seebliknoten wurden ebenfalls erste Sitzungen durchgeführt, in welchen erkennbar war, dass sich sowohl Kanton wie auch Bund ernsthaft mit der Erarbeitung von Lösungen befassen. Eine Sofortmassnahme war die Anpassung der Signalisation auf der A3, dass in Fällen von Rückstau, der Pannestreifen benutzt werden soll. Die Gemeinde Hausen hatte geplant, für die Entwässerung der Büntenfeldstrasse auf der Westseite eine Drainageleitung entlang der Strasse zu erstellen, welche bei starkem Regen die Überschwemmung der Strasse verhindern und das anfallende Wasser auf die andere Seite führen sollte. Von Seite Kanton wurde eine teure Versickerung gefordert. Da das finanziell nicht umsetzbar war, wurde die Strasse ohne Drainage saniert, was ohne kantonale Bewilligung möglich war. Die Sanierung der oberen Parkstrasse wurde an der Gemeindeversammlung im Juni 2018 genehmigt. Im Zusammenhang mit dem PWI Projekt wurde der Chilholzweg und der Soggelweg saniert. Weiter wurde ein kurzes Stück der Münzenthalstrasse mit einem neuen Belag versehen. Im 2018 erfolgten eine Erhebung der Strassenzustände und deren Integration in die elektronischen Pläne. An

der Gemeindeversammlung im November wurde erneut ein fünfjähriger Rahmenkredit für die Sanierung von Strassen genehmigt.

A.8 Nachrichtenübermittlung

Die Ankündigung der Post, dass die Poststelle in Hausen geschlossen werden soll, war 2018 ein intensives Thema. Am 5. April anlässlich einer Informationsveranstaltung orientierten die Postverantwortlichen, dass die Postdienstleistungen künftig als Partneragentur im Volg zur Verfügung stehen sollen. Weder die Schliessung noch die Lösung im Volg fand bei den Teilnehmenden der Veranstaltung Anklang. Im Nachgang zur Veranstaltung sammelte eine überparteiliche Gruppierung beinahe 4'000 Unterschriften gegen die Schliessung der Poststelle Hausen und reichte diese beim Gemeinderat ein. Der Gemeinderat arbeitete parallel an der Verhinderung der Postschliessung und einer Lösung, welche den Partnerbetrieb in den jetzigen Lokaltäten ermöglichen sollte. Die neue Postverordnung, welche per Ende 2018 in Bern beschlossen wurde, brachte keine neuen Möglichkeiten, die Schliessung zu verhindern. Somit war der Gemeinderat gezwungen, sich zusammen mit der Post und dem Besitzer der Liegenschaft des jetzigen Standorts auf eine Partnerlösung in den bestehenden Lokaltäten zu konzentrieren. Die Suche nach einem geeigneten Partner, welcher gewillt ist, in den jetzigen Lokalen den Postbetrieb und sein Kerngeschäft zu betreiben, muss im Frühling 2019 abgeschlossen werden. Ansonsten würde die Post die Partneragentur mit dem Volg umsetzen.

A.9 Wasserversorgung

Im 2016 wurde mit der Erstellung des GWP (Genereller Wasserplan), welcher letztmalig im Jahre 2000 angepasst wurde, gestartet. Der GWP dient dazu, den Zustand der Wasserleitungen und die Kapazität der Leitungen zu untersuchen. Die GWP-Arbeiten wurden im 2018 vorangetrieben. Der Abschluss der Arbeiten ist für Sommer 2019 geplant. An der Gemeindeversammlung im November 2018 wurde wiederum ein fünfjähriger Rahmenkredit für die Sanierung der Wasserleitungen genehmigt.

A.10 Abwasserbeseitigung

Im 2016 wurde mit der Erstellung des GEP (Genereller Entwässerungsplan), welcher letztmalig im Jahre 2000 angepasst wurde, gestartet. Der GEP dient dazu, den Zustand der Abwasserleitungen und die Kapazität der Leitungen zu untersuchen. Die GEP-Arbeiten wurden im 2018 vorangetrieben. Der Abschluss der Arbeiten ist für Frühling 2019 geplant. Die gesamten Leitungszustände wurden in die elektronischen Pläne eingearbeitet. An der Gemeindeversammlung im November 2018 wurde erneut ein fünfjähriger Rahmenkredit für die Sanierung der Abwasserleitungen genehmigt.

A.11 Gewässer

Im 2018 war der Süessbach erneut über längere Zeit von der Dürre betroffen, sodass das Bachbett teilweise über Tage oder sogar Wochen völlig ausgetrocknet war. Da der Kanton die Hoheit über die Gewässer hat, kann der Gemeinderat nicht eigenständig Massnahmen anordnen. Bei diversen Begehungen konnte festgestellt werden, dass es trotz Trockenheit, Wasser bis zur Biegung RCI Areal gab. Der starke Pflanzenwuchs ab dieser Biegung verursachte vermutlich einen Wasserstau und führte möglicherweise zur Versickerung über die Bachborde. Mit den Verantwortlichen des Kantons wurde die Situation angeschaut und verlangt, dass in diesem Bereich der Pflanzenwuchs entfernt und das Bachbett besser gesichert wird. Diese Massnahme soll im Frühling 2019 umgesetzt werden.

A.12 Raumordnung

Das Ingenieurbüro, welches für die Erstellung des Erschliessungsplans für das RCI Areal beauftragt wurde, erarbeitete verschiedene Entwürfe betreffend Strassen, Wasser- und Abwasserleitungen. Da die Gemeinden Lupfig und Hausen unterschiedliche Reglemente für die Werke haben, mussten geeignete Lösungen ausgearbeitet werden. Aufgrund der Lösung wurde im 2018 der Kostenteiler für die verschiedenen Werke Strassen, Wasser und Abwasser erarbeitet und durch die Ge-

meinderäte verabschiedet. Für die Umsetzung des Projekts Ortsplanungsrevision, welches im November 2017 an der Gemeindeversammlung genehmigt wurde, hat der Gemeinderat eine Kommission eingesetzt.

A.13 Energie

Alle Strassenlampen im Soor-Quartier wurden durch energieeffiziente LED-Lampen ersetzt. Die Umstellung im gesamten Gemeindegebiet wird über die nächsten drei bis vier Jahre erfolgen. Die entsprechenden Kosten werden jeweils budgetiert.

A.14 Gemeindewerk

Am 17. November 2018 ist leider der langjährige und geschätzte Leiter Werkhof, Beat Zettel, verstorben. Während über 25 Jahren stand er in den Diensten der Gemeinde Hausen und erledigte mit viel Herzblut und grossem Engagement die anstehenden Aufgaben. Die Gemeinde wird ihn als aufrichtigen, loyalen und liebenswerten Arbeitskollegen in Erinnerung behalten.

A.15 Kindergarten

Da zahlreiche Eltern ihre Kinder zurückgestellt oder anderweitig beschult haben, wurde die geplante 4. Kindergartenabteilung nicht eröffnet. Dieses Thema wird die Schule aber weiterhin beschäftigen.

Für die Sanierung des Kindergartens und des Pavillons wurde an der Wintergemeindeversammlung ein Verpflichtungskredit genehmigt. Die Arbeiten sollen in den nächsten drei Jahren etappenweise ausgeführt werden.

A.16 Tagesbetreuung

Die Umsetzung des Kinderbetreuungsgesetzes wurde 2018 neu aufgegleist und zugleich die Einführung von Tagesstrukturen erarbeitet. Das Kinderbetreuungsreglement, das Elternbeitragsreglement sowie die Leistungsvereinbarung mit dem Verein Kinderkrippe Sonneschii wurden an der Gemeindeversammlung im Juni 2018 genehmigt. Die Tagesstrukturen starteten im August erfolgreich. Sämtliche Module konnten angeboten werden.

A.17 Schulleitung und Schulverwaltung

Per neuem Schuljahr 2018/2019 gab es einen Wechsel in der Schulleitung von Andrea Haslmeier/Alexandra Jünger zu Evelyn Ziegler. Mit dem Lehrplan21 steht eine grosse Veränderung in der Schullandschaft an und weitere Umgestaltungen sind in Planung.

A.18 Ambulante Krankenpflege

Die Spitex Region Brugg hat zwar weitere Fallzunahmen zu verzeichnen, diese waren aber nicht so hoch wie in den Vorjahren. Die Integration der Spitex Bözberg-Rein wurde aufgegleist und wird anfangs 2019 abgeschlossen.

A.19 Infrastruktur, Ressourcen

Der Verkauf der gemeindeeigenen Parzelle Nr. 834 (Dahlihaus) an Veronika und Robert Kühnis, Windisch wurde an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung im März genehmigt. Gegen den Entscheid wurde kein Referendum ergriffen. Der Kaufvertrag wurde durch den Gemeinderat unterzeichnet.

Die neue Mehrzweckhalle mit Gemeindesaal wurde Ende Dezember ist fertiggestellt und an die Gemeinde Hausen übergeben. In den neuen Räumlichkeiten sind noch zahlreiche Nacharbeiten notwendig. Die Umgebung wird im Frühling 2019 abgeschlossen.

Das OK Husemer Fäscht wurde gegründet und die Planung vorangetrieben. Gefeierte werden im 2019 die Einweihung der neuen Mehrzweckhalle mit Gemeindesaal, Jugendfestjahr, 50 Jahre Partnerschaft mit Hausen im Wiesental, 50 Jahre alte Mehrzweckhalle sowie 765 Jahre Hausen. Zahlreiche Vereine werden am Fest mitwirken. Ebenfalls darf erfreulicherweise auf die Unterstützung der Gewerbebetriebe gezählt werden.

A.20 Alter

Der Seniorenausflug 2018 führte uns ins Muotatal. Die rund 120 Teilnehmenden haben die Reise geschätzt.

Das Jubilarennen im September fand wiederum im Domino statt. Rund 40 geladene 80- und 85-jährige mit Begleitung folgten der Einladung der Gemeinde und genossen in gediegenem Rahmen ein vorzügliches Abendessen.

A.21 Abfallwirtschaft

Der neue Entsorgungsplatz wurde anfangs 2018 in Betrieb genommen. Bei der Rücknahme von Plastikabfall wurde weiterhin beobachtet, dass wieder viele Säcke ausserhalb der Abgabetermine vor dem Werkhof deponiert wurden. Ebenfalls wird bemängelt, dass in den vorgesehenen Säcken auch fremder Abfall (nicht Plastik) untergemischt wird. Aufgrund der entsorgten Lebensmittelpackungen entstehen während der Lagerung unangenehme Geruchsemissionen. Die Mengen blieben 2018 stabil.

A.22 Natur- und Landwirtschaftskommission

2018 wurden von der Natur- und Landwirtschaftskommission folgende Aktionen durchgeführt:

- Alfred Beyeler hat die Hochstammbäume in der Sonnhalde zurückgeschnitten.
- Auch dieses Jahr wurde der Baumschneidekurs durchgeführt.
- Im Rahmen der ökologischen Aufwertung wurden im Rahmen des Budgets wieder Bäume gepflanzt. Im November wurden zwei Linden im Bereich Mülacher - Fülligweg und Mülacher - Weidstrasse gesetzt.

A.23 Forstwirtschaft

Während je drei Sitzungen Betriebskommission und Ausschuss wurden die laufenden Geschäfte des Forstbetriebs Birretholz abgewickelt. Anlässlich der Waldbereisung wurde der Forstbetrieb Aare in Erlisbach zum Thema Dauerwald besucht. Es fanden zusätzlich zwei Sitzungen mit jeweils unterschiedlichen Delegationen mit Vertretern des Forstbetriebs Birr-Lupfig und Gemeinderat/Ortsbürgergemeinde Birmenstorf statt. Bei den Gesprächen mit Birr-Lupfig wurde seitens der einladenden Partei bei der zweiten Sitzung signalisiert, dass eine vertiefte Zusammenarbeit nicht weiterverfolgt wird, obwohl die Ideen seitens Forstbetrieb Birretholz nicht präsentiert werden konnten. Die Trennung von Birmenstorf gestaltet sich schwieriger als anfänglich angenommen. Im Raum stehen finanzielle Forderungen zu den getätigten Investitionen in den Schlepper HSM 805 2014. Hier geht es darum, mögliches juristisches Geplänkel zu umgehen. Der Betriebsleiter konnte die gesamte Betriebskommission überzeugen, künftig die Betriebsform „Dauerwald“ zu bewirtschaften. Auf Seiten der Gemeinde Hausen wurde auch die Meinung der Ortsbürger eingeholt.

Im Jahr 2018 standen zwei verdiente Pensionierungen von langjährigen Mitarbeitern auf dem Programm. Anfang Juni war der Betriebsleiter Oskar Sandmeier ein letztes Mal im Einsatz. Ende August war Heinz Gehrig, Forstwart, ebenfalls ein letztes Mal im „Habsburger Wald“ zu Gast. Peter Schenkel startete anfangs Januar in einem Teilpensum. Am 1. März nahm er offiziell die Arbeit als Betriebsleiter im Birretholz auf. Markus Lüthi konnte als Nachfolger von Heinz Gehrig definitiv angestellt werden. Mit Pius Niederberger ist seit Anfang August die Lehrstelle besetzt.

A.24 Jura-Ost

Seit 2018 ist die Gemeinde Hausen Mitglied der Regionalkonferenz Jura-Ost. Die Gemeinde Hausen wird im Verein durch Gemeinderat Harry Treichler vertreten. Die Regionalkonferenz vertritt die Interessen der Region Jura-Ost im Sachplanverfahren geologische Tiefenlager (SGT). Weitere Informationen können unter www.jura-ost.ch abgerufen werden.

A.25 Kulturerbe

Die Ortsbürgerkommission hat sich auch 2018 für den Erhalt der alten Bräuche eingesetzt. Mit dem Verkauf und der Sanierung des Dahlihauses bleibt ein historisches Gebäude im Dorf grösstenteils erhalten.

A.26 Kulturelle Einrichtungen und Aktivitäten

Das neue Kulturkonzept wurde durch den Gemeinderat abgesegnet. Damit war der Weg frei, neue Mitglieder für die Kulturkommission zu suchen. Daniel Gsell und Tanja Spuhler haben sich auf den Aufruf gemeldet und wurden vom Gemeinderat in die Kulturkommission gewählt.

A.27 Sport und Freizeit

Bei angenehmen Temperaturen durften die Tausenden von Teilnehmern am 6. SlowUp die neu sanierte Bünfefeldstrasse befahren. Danke an alle beteiligten Vereine mit ihren Beizlis, die wiederum gut besucht waren.

A.28 Familie und Jugend

Die Jugendlichen von Hausen benützen den Jugendtreff in Windisch rege, weshalb die Gemeinde einen finanziellen Beitrag an den Jugendtreff ausrichtete.

A.29 Sozialhilfe, Asylwesen, Hilfsaktionen

Die Kosten für die Sozialhilfeausgaben sind 2018 stark angestiegen. Jedes Gesuch wird nach dessen Eingang detailliert geprüft und die Kosten, soweit möglich, in Schach gehalten.

Die Asylbewerber in Hausen wohnen verteilt im Dorf. Die dezentrale Situation hat sich bewährt, da sie der Integration förderlich ist.

Die Gemeinde Hausen hat 2018 wiederum einen Beitrag an die Institution „Patenschaft für Schweizer Berggemeinden“ gespendet und aus dem Guthaben des Legats Widmer Einrichtungen zur Entlastung der Eltern von behinderten Kindern unterstützt.

A.30 Kindes- und Erwachsenenschutz

Aus der Sicht der Gemeinde Hausen kann festgehalten werden, dass die Zusammenarbeit mit dem Kindes- und Erwachsenenschutzdienst Bezirk Brugg meist problemlos funktioniert. Unstimmigkeiten können mit dem zuständigen Beistand oder direkt mit der Geschäftsleitung besprochen werden.

A.31 Polizei & Sicherheitsdienste

Die Fall-Zahlen 2018 von Hausen der Regionalpolizei waren leicht rückläufig. Fünf erfolgreiche oder versuchte Einbruchdiebstähle im privaten Bereich und sechs bei Firmen, Baustellen oder öffentlichen Gebäuden wurden registriert. Beinahe halbiert haben sich die Zahlen bei Vorfällen mit häuslicher Gewalt. Der Ertrag aus Verkehrsbussen blieb unverändert. In Zusammenarbeit mit der Regionalpolizei wurden an neuralgischen Stellen Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

Der Vertrag mit der Firma Gisi Com Sicherheitsdienst GmbH für die verschiedenen Dienstleistungen wie präventive Quartierkontrollen und Kontrollen des ruhenden Verkehrs wurde per Ende 2018 aufgelöst. Mit dem Sicherheitsdienst Pampasus GmbH wurde eine neue Vereinbarung ab 2019 abgeschlossen.

A.32 Militärische Verteidigung

Die Schützenstellungen am Eitenberg sind ausser Betrieb und durch Gitter geschützt. Die zuständigen Behörden der ARMASuisse hat auf Nachfrage keine weitere Unterstützung in Bezug auf Vandalismus angeboten. Die Gemeinde soll selbst im Rahmen ihrer Möglichkeiten tätig werden.

Die 10 Kugelfänge beim Schützenstand wurden saniert.

A.33 Zivilschutz

Die ZSO wird bis Ende 2019 zusammen mit den Gemeinden sogenannte Notfalltreffpunkte einrichten. In der Region Brugg entstehen 28 Notfalltreffpunkte. Die Ausrüstung wird durch den Kanton via Ersatzabgaben des ZS finanziert. Es werden entsprechende Tafeln und eine Informationsbroschüre für die Bevölkerung erstellt.

A.34 Öffentlicher Verkehr

Im Rahmen der Bebauung des Reichholdareals arbeiten die Gemeinderäte von Hausen und Lupfig zusammen mit der Firma PostAuto daran, zusätzliche Haltestellen auf dem Grundstück zu realisieren. Der Gemeinderat bereitet sich vor, dass im Frühling 2019 Eingaben betreffend des Fahrplans 2020/21 eingereicht und an Brugg Regio weitergeleitet werden können.

Der Gemeinderat hat an der Brugg Regio Fahrplansitzung im Herbst 2018 dem Planungsteam mitgegeben, dass die Ausrichtung der Busfahrpläne auch in Richtung Süden (Eigenamt) vermehrt berücksichtigt werden soll.

A.35 Übriger Verkehr

Der Gemeinderat hat zusammen mit der Verkehrs- und Sicherheitskommission punktuelle Verbesserungen in der Holzgasse realisiert. Um die Verkehrsthemen besser mit den Planungs- und Bauprojekten abzustimmen, hat der Gemeinderat die Kommissionen VSK (Verkehrs- und Sicherheitskommission) und PBK (Planungs- und Baukommission) per Januar 2018 zur neuen Kommission PBV (Planung-, Bau- und Verkehrskommission) fusioniert.

Die neue Kommission PBV (Planungs-, Bau- und Verkehrskommission) hat sich im 2018 den Themen „Teilöffnung Büntefeldstrasse“ und „Verbesserung Langsamverkehrsbindung zum Bahnhof Lupfig“ angenommen. Diesbezügliche Abklärungen sind hängig.

A.36 Baupolizei

Die baupolizeilichen Verfügungen werden grösstenteils gut umgesetzt. In vereinzelten Fällen werden Abweichungen festgestellt, die geahndet werden müssen.

Im Zeitalter der verdichteten Bauweise nehmen die Bedeutung des verbleibenden Aussenraumes und dessen gestalterische Qualität zu. Im Rahmen der Baugesuchsverfahren wird dieser Aspekt stärker gewichtet. Die Möblierung und Bepflanzung des Aussenraumes sind feste Bestandteile der Baugesuchsprüfungen und der Fertigstellungskontrollen.

Die Baugesuchsverfahren stellen sicher, dass allen betroffenen Parteien das rechtliche Gehör gewährt werden kann. In einigen Fällen wurde von diesem Recht Gebrauch gemacht und eine Einwendung gegen das Bauvorhaben eingereicht. Vielfach konnte im Rahmen der Einwendungsverhandlung ein Konsens gefunden und das Rechtsmittelverfahren eingestellt werden.

A.37 Feuerpolizei

Der bauliche und betriebliche Brandschutz ist nach wie vor eine Aufgabe, welche die kommunalen und kantonalen Stellen im Verbund sicherstellt. Auf kommunaler Ebene werden die entsprechenden Aufgaben durch den Feuerungskontrolleur Kilian Jegen und durch die Abteilung Bau und Planung betreut. Die Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen kann bei Bedarf beigezogen werden.

Teil B Statistisches aus der Verwaltung

B.1 Personelles

Im 2018 waren bei der Gemeinde angestellt:

Verwaltung	11 Mitarbeitende, 920 %, 4 Lernende
Werkhof	2 Mitarbeiter, 200 %, 1 Lernender
Hausdienst	2 Mitarbeiter, 200 %, 1 Lernender
Schulsekretariat	2 Mitarbeiterinnen, 55 %
Sozialberatung	1 Mitarbeiterin, 50 %
Schulsozialarbeit	1 Mitarbeiterin, 30 %

Seit dem Weggang von der ehemaligen Verwaltungsleiterin Bettina Schaefer fehlte im Bereich Gemeindekanzlei ein Pensum von 100 %. Zur Überbrückung wurde eine externe Unterstützung beigezogen. Per 1. April 2018 startete Chantal Eichholzer als Gemeindeschreiberin-Stv. bei der Gemeinde Hausen. Sie hat ebenfalls die Leitung des Sozialdienstes übernommen.

Die Stimmberechtigten haben mit der Budgetgenehmigung 2019 anlässlich der Gemeindeversammlung im November 2017 der Schaffung einer Mediamatiker-Stelle zugestimmt. Per 1. Mai 2018 startete Christian Stutz als Mediamatiker (80 %) bei der Gemeinde Hausen. In seiner Funktion unterstützt er die Gemeindeverwaltung und die Schule bei Informatik-Angelegenheiten.

Die Schulsozialarbeiterin Rahel Zaba hat ihre Anstellung per 30. April 2018 gekündigt. Per 1. Mai 2018 startete Anita Pfäffli als neue Schulsozialarbeiterin (30 %).

Im Hinblick auf die Pensionierung des Leiters Werkhof und aufgrund der Kündigung des Leiters Hausdienst per Ende November 2018 hat sich der Gemeinderat gemeinsam mit den Bereichsleitern mit der Organisation von Werkhof und Hausdienst auseinandergesetzt. Entschieden wurde, die beiden Abteilungen als Technische Dienste zusammenzufassen. Dadurch können die Mitarbeiter in diesem Bereich flexibel eingesetzt werden. Im Zusammenhang mit dem Wechsel bei der Leitung des Hausdienstes wurde die Stelle als künftiger Leiter Technische Dienste ausgeschrieben. Als neuer Leiter Hausdienst mit Übernahme der Leitung Technische Dienste wurde Stefan Schaffner gewählt. Aufgrund des tragischen Todes von Beat Zettel, Leiter Werkhof, wurde Stefan Schaffner direkt als Leiter Technische Dienste angestellt.

Peter Steinauer, Leiter Bau und Planung, hat seine Anstellung per 31. Dezember 2018 gekündigt. Als neuer Leiter Bau und Planung konnte Andreas Schmucki gewählt werden.

Der Lernende (Verwaltung) Mike Schönauer hat per Ende Juli 2018 seine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Vom 1. September bis 31. Oktober 2018 hat Mike Schönauer bei verschiedenen Tätigkeiten die Abteilung Finanzen unterstützt. Anfangs August 2018 hat Nicola Obrist (M-Profil) die Lehre als Kauffrau öffentliche Verwaltung angetreten.

B.2 Wahlen und Abstimmungen

Im Jahr 2018 wurden in Hausen folgende Wahlen und Abstimmungen durchgeführt:

4. März 2018	Eidg. und Kant. Volksabstimmung (3 Sachvorlagen)
7. März 2018	ausserordentliche Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat hat den Stimmberechtigten zum Thema Dahlihaus die Variante A „Verkauf der Parzelle Nr. 834 an Robert und Veronika Kühnis, Windisch, zwecks Erhaltung und Restaurierung des Dahlihauses und Schuhmacherhüsli“ und die Variante B „Genehmigung eines Verpflichtungskredites für den Rückbau des Dahlihauses (ohne Schuhmacherhüsli) unterbreitet. Die Gemeindeversammlung hat der Variante A zugestimmt.

10. Juni 2018	Eidg. Volksabstimmung (2 Sachvorlagen)
---------------	--

13. Juni 2018	Gemeindeversammlung
	Nebst den üblichen Traktanden haben die Stimmbürger das Kinderbetreuungsreglement, das Elternbeitragsreglement und die Leistungsvereinbarung mit dem Verein Kinderkrippe Sonneschii genehmigt. Ebenfalls wurde dem Verpflichtungskredit für die Sanierung der oberen Parkstrasse, dem Reglement über das Parkieren auf öffentlichem Grund, dem Gemeindevertrag und Tarif über die Einsatzkosten der Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen und dem Verpflichtungskredit für die Erweiterung des Feuerwehrmagazins zugestimmt.
23. September 2018	Eidg. und Kant. Volksabstimmung (4 Sachvorlagen)
22. November 2018	Gemeindeversammlung
	Nebst den üblichen Traktanden haben die Stimmbürger den Verpflichtungskredit für die Sanierung des Kindergartens und des Pavillons, den mehrjährigen Rahmenkredit für die Sanierung der Strassen, Wasser- und Abwasserleitungen sowie die Satzungen und den Kostenteiler des Abwasserverbandes ARA Wasserschloss genehmigt. Ebenfalls hat die Gemeindeversammlung dem Reglement über die Sicherung und den Unterhalt der subventionierten gemeinschaftlichen Meliorationswerke im Gemeindegebiet der Gemeinde Hausen AG (Unterhaltsreglement) zugestimmt.
25. November 2018	Eidg. und Kant. Volksabstimmung (5 Sachvorlagen)

B.3 Sozialdienst

Im Berichtjahr wurden betreut und unterstützt:

Materielle Hilfe	32 Fälle
Elternschaftsbeihilfe	0 Fälle
Alimentenbevorschussung	4 Fälle
Asylbewerber	25 Personen

Währenddessen im Jahr 2017 insgesamt 28 Fälle materielle Hilfe von der Gemeinde Hausen bezogen, ist diese Zahl im Jahr 2018 auf 32 angestiegen. Der Anstieg bei den Fallzahlen wirkte sich auch auf die Rechnung aus. Die budgetierten Kosten reichten für das Jahr 2018 bei weitem nicht aus. Insbesondere in folgenden "Fallkategorien" ist ein Zuwachs festzustellen:

- Personen, welche auf einen Entscheid der Invalidenversicherung warten
- ü50-Personen, welche ausgesteuert sind und keine neue Stelle finden

Weiter unterstützt die Gemeinde Hausen unverändert einige grosse unterstützungsbedürftige Familieneinheiten, bei welchen die Ausgaben nur schwer zu budgetieren sind.

Der Sozialdienst Hausen hält am Ziel fest, möglichst viele Sozialhilfeempfänger in den 1. oder 2. Arbeitsmarkt zu integrieren und damit die laufenden Kosten im Sozialbereich zu minimieren.

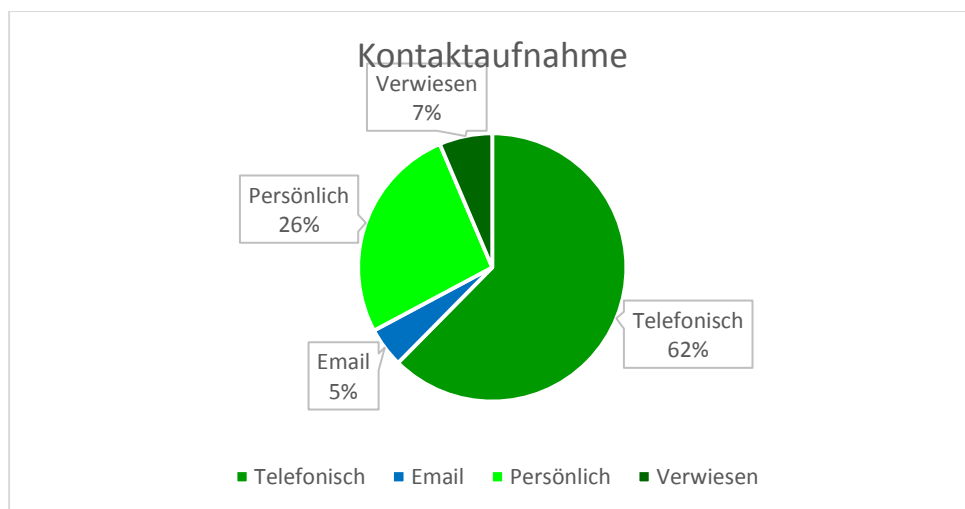
Der Sozialdienst Hausen betreut fünf Asylbewerberfamilien plus eine Einzelperson (insgesamt 25 Personen). Ein Asylbewerber schloss seine Ausbildung erfolgreich ab und kann seither seinen Lebensunterhalt selbständig bestreiten. Mit Unterstützung der Sozialberatung Hausen wurde zwei Familienvätern der Beginn einer Ausbildung bzw. eines Praktikums ermöglicht. Die Anzahl der Asylbewerber in Hausen ist höher als die gesetzliche Aufnahmepflicht.

B.4 Sozialberatung

Das Angebot der immateriellen Sozialhilfe in der Gemeinde Hausen besteht seit Juni 2015.

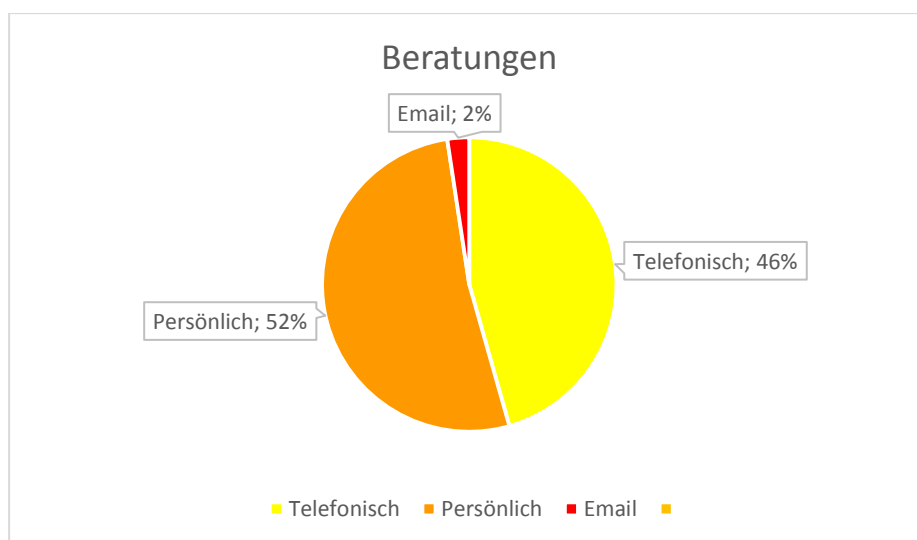
Kontaktaufnahme der Klientinnen und Klienten

Total fanden im Berichtsjahr 2018 125 Kontaktaufnahmen statt, davon erfolgten:



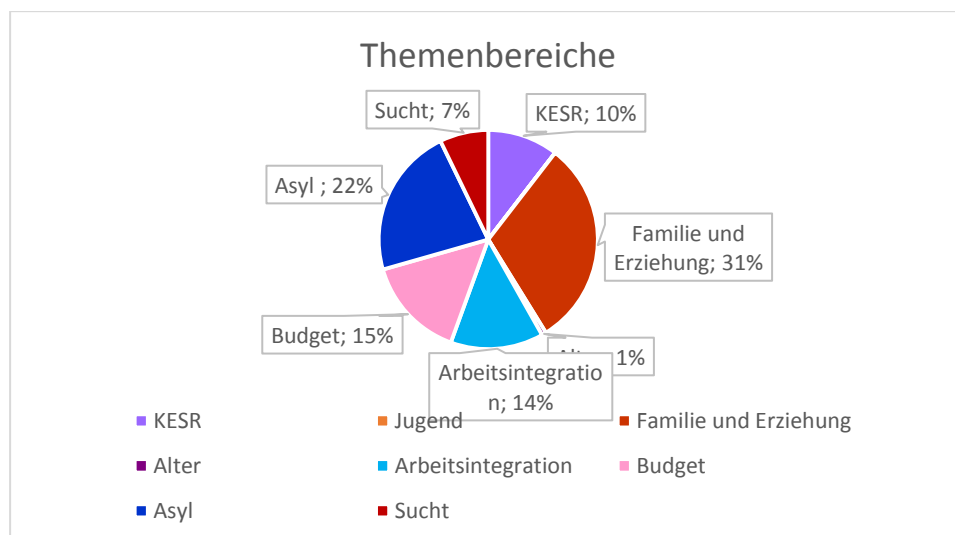
Beratungen der Klientinnen und Klienten

Total fanden 113 Beratungsgespräche statt, davon erfolgten:



Themenbereiche

Themenbereiche aus 232 Beratungsgesprächen:



Ein Beratungsgespräch kann verschiedene Themenbereiche beinhalten.

Im Vergleich zum vergangenen Jahr nahm die Anzahl an Beratungsgesprächen ab. Im Vorjahr sind vier Flüchtlingsfamilien zugezogen, was eine intensive Begleitung und zahlreiche Beratungsgespräche zur Folge hatte. Die Intensität in der Betreuung und Begleitung der Flüchtlingsfamilien hat durch deren Integration abgenommen.

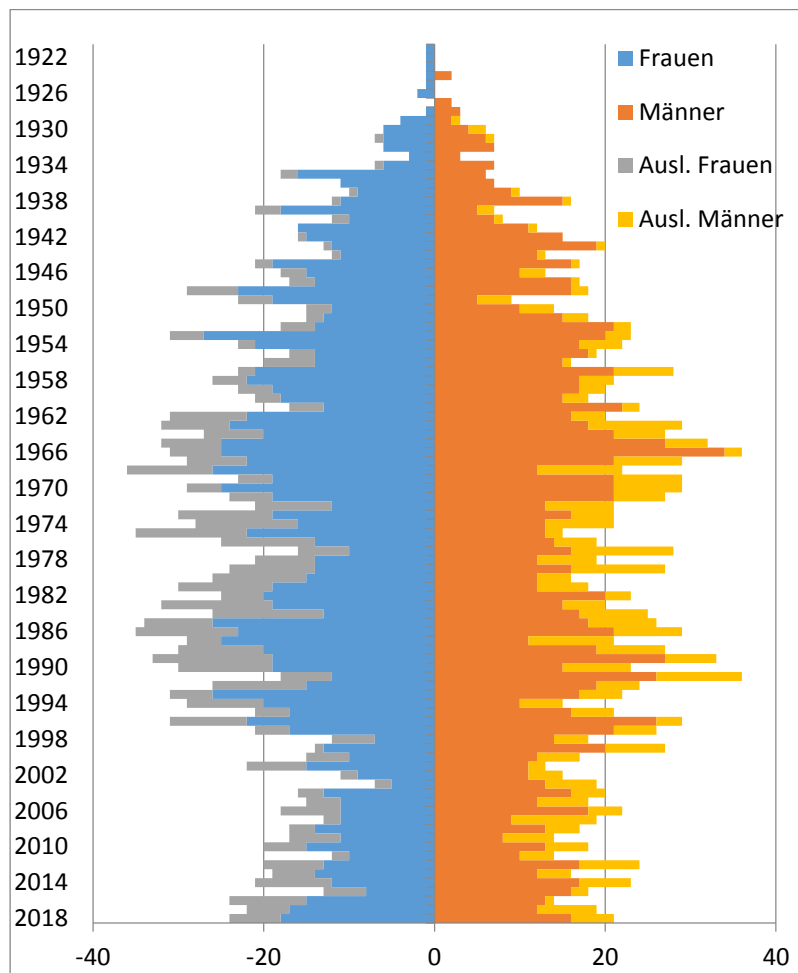
Die Beratungsgespräche im Jahr 2018 reduzierten sich in Bereich der Quantität. Die Dauer der einzelnen Gespräche nahm jedoch im Vergleich zum Vorjahr zu.

B.5 Einwohnerstatistik

Die Bevölkerung der Gemeinde Hausen AG setzt sich per 31. Dezember 2018 wie folgt zusammen:

<u>Einwohner</u>	3'637	
davon Frauen	1'815	
davon Männer	1'822	
Anteil Schweizer	2'756	
Anteil Ausländer	881	
Ortsbürger	72	
Stimmberechtigte Einwohner	2'297	
Wohnaufenthalter	58	(zusätzlich)
<u>Ausländer</u>	881	(24.22 %)
Niedergelassene	660	
Jahresaufenthalter	189	
Kurzaufenthalter (< = 12 Mte.)	6	
Asylsuchende	10	
Vorläufig Aufgenommene	16	
<u>Konfessionszugehörigkeit</u>		
römisch-katholisch	1'086	
evangelisch-reformiert	979	
christkatholisch	9	
andere Konfession / konfessionslos	1'563	

Altersbaum



B.6 Gemeindefinanzen

Gesamtergebnis Erfolgsrechnung

Die Rechnung 2018 weist ein Ertragsüberschuss von CHF 738'929.24 (Budget: CHF 166'800.00 Ertragsüberschuss) aus. Daraus resultiert eine Selbstfinanzierung (Cashflow) von CHF 1'099'015.59 (Budget: CHF 591'300).

in Tausend Franken	Rechnung 2018	Budget 2018
Operatives Ergebnis	203.0	-369.2
Ausserordentliches Ergebnis	536.0	536.0
Ertragsüberschuss	739.0	166.8

Investitionen

Im Jahr 2018 sind Nettoinvestitionskosten von CHF 7'871'697.05 (Budget: CHF 7'817'900) angefallen, diese setzen sich wie folgt zusammen (auf Tausend Franken gerundet):

- Geschäftsverwaltungssoftware CHF 12'000
- Neue Mehrzweckhalle CHF 7'530'000
- Feuerwehr-Magazin CHF 12'000
- Feuerwehr-PIF-Fahrzeug (Anteil) CHF 70'000
- PV-Anlage Werkhof (Subvention) CHF -51'000
- Gemeindestrassen CHF 188'000
- Ortsplanrevision(OPR), Phase II und III CHF 55'000
- Wiederinstandstellung der Flurwege CHF 56'000

Finanzierungsergebnis

Massgebend für die Schuldenentwicklung der Gemeinde Hausen ist die Selbstfinanzierung (Cashflow) aus der Erfolgsrechnung. Sie ist jene Summe, die zur Finanzierung der Investitionen durch eigene, im selben Rechnungsjahr erwirtschaftete Mittel eingesetzt werden kann. Unter Berücksichtigung dieser Selbstfinanzierung (CHF 1'099'015.59) resultiert pro 2018 ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 6'772'681.46. Die Nettoverschuldung der Gemeinde Hausen beträgt per 31. Dezember 2018 neu CHF 12'241'969.20 (31. Dezember 2017: CHF 5'480'218.79)

in Tausend Franken	Rechnung 2018	Budget 2018
Nettoinvestitionen	-7'871.7	-7'817.9
Selbstfinanzierung (Cashflow)	1'099.0	591.3
Finanzierungsfehlbetrag	-6'772.7	-7'226.6

B.7 Steuerabschluss

Die Abteilung Finanzen präsentiert dem Gemeinderat folgenden Steuerabschluss für das Jahr 2018:

Im Budget 2018 waren in allen Steuerkategorien Nettoeinnahmen von insgesamt CHF 9'247'000.00 budgetiert. Die Rechnung 2018 liegt nun mit CHF 9'609'890.55 um CHF 362'890.55 oder rund 3.92 % über dem Budget.

Höhere Erträge sind bei den Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen zu verzeichnen; die Nettoeinnahmen liegen CHF 72'052.40 über dem Budget.

Insgesamt sind CHF 45'867.30 Einkommens- und Vermögenssteuern abgeschrieben worden. Das Bewirtschaften der bereits vorhandenen Verlustscheine hat zu Rückzahlungen von Schuldern in der Höhe von CHF 12'572.05 geführt.

Bei den juristischen Personen werden Mehrerträge von CHF 247'716.65 und bei den Quellensteuern CHF 17'513.30 Mindererträge verzeichnet. Hier gilt allerdings zu erwähnen, dass die Gemeinde auf die Veranlagung keinen Einfluss nehmen kann; der Bezug erfolgt durch den Kanton.

Das Budget der Sondersteuern wurde um CHF 45'842.30 überschritten. Der grosse Mehrertrag bei den Grundstückgewinnsteuern (+ CHF 47'046.50) und der Minderertrag der Erbschafts- und Schenkungssteuern (-CHF 2'632.00) werden zur Kenntnis genommen.

Auf zu spät bezahlte Steuern sind CHF 25'018.30 (Vorjahr CHF 17'230.15) an Verzugszinsen (Satz 5.1 %) eingenommen worden. Für Voraus- und Überzahlungen sind CHF 1'587.60 an Vergütungszinsen (Satz 0.1 %) gewährt worden (Vorjahr CHF 2'431.30).

Per Steuerabschluss sind insgesamt CHF 963'426.22 an Gemeinde- und Sondersteuern ausstehend; verglichen mit dem Vorjahr ist der Ausstand um CHF 45'524.76 kleiner geworden. Der Ausstand beträgt nun 11.06 % der gesamten Sollstellungen 2018 (Vorjahr 11.95%).

	2018		2017
	Rechnung	Budget	Rechnung
Gemeindesteuern	9'404'048.25	9'247'000.00	8'825'615.70
Abschreibungen	-45'867.30	-30'000.00	-60'723.60
Wertberichtigung auf Forderung (Delkredere)	14'110.00	0	15'380.00
Einkommens- und Vermögenssteuern	8'683'844.90	8'597'000.00	8'449'843.60
Quellensteuern	202'486.70	220'000	221'186.45
Aktiensteuern	517'716.65	270'000.00	198'468.15
Eingang abgeschriebener Gemeindesteuern	12'572.05	10'000.00	4'513.90
Pauschale Steueranrechnung	-4'889.55	-3'000	-3'052.80

Andere Steuern	205'842.30	160'000.00	293'070.05
Abschreibungen	-16'395.50	-1'000	-5'775.00
Nach- und Strafsteuern	43'943.30	30'000.00	53'611.80
Grundstückgewinnsteuern	157'046.50	110'000.00	143'240.00
Erbschafts- und Schenkungssteuern	2'368.00	5'000.00	85'673.25
Hundesteuern	18'880.00	16'000.00	16'320.00

B.8 Veranlagungsstatistik Steuern

Per 31. Dezember 2018 hat die Gemeinde Hausen AG folgenden taxierten Veranlagungsstand:

Steuerjahr	unselbständig	Zielvorgabe Kanton	selbständig	Zielvorgabe Kanton
2017	81.8 %	80.0 %	22.2 %	29.2 %
2016	98.6 %	97.0 %	88.8 %	90.0 %

Die noch offenen Steuerveranlagungen der Steuerjahre 2015 und früher können infolge nur sehr beschränkt beeinflussbarer Faktoren (pendente Buchprüfungen, Liegenschaftsschätzungen, Nachsteuerverfahren etc.) nicht definitiv veranlagt werden. Die Anzahl der nicht veranlagten Fälle beläuft sich auf 29 Stück.

B.9 Hochbau und Ortsplanung

Baugesuche

Im Bereich Hochbau wurden insgesamt 66 (Vorjahr 52) Baugesuche, Projektänderungen und Voranfragen bearbeitet. Auch wenn die Baulandreserven knapper werden, hält die rege Bautätigkeit an, auch weil beachtliche Investitionen in An- und Umbauten getätigt werden.

Die Planungs- und Baukommission PBK hat im vergangenen Jahr 11 Sitzungen (Vorjahr 9) durchgeführt und insgesamt 27 Baugesuchtraktanden, 5 Planungs- und 11 Verkehrsthemen (teilweise mehrmals) behandelt.

Im Vergleich zu den Vorjahren wurden im Berichtsjahr weniger grössere Überbauungen bewilligt. Die Überbauung "Quadro" an der Südbahnstrasse 6 a / b mit insgesamt 15 Wohnungen bildete die Ausnahme. Daneben wurde einzig ein kleineres Mehrfamilienhaus an der Hauptstrasse 57 bewilligt (mit 5 Wohneinheiten).

Projektierung Feuerwehrmagazin

Die Feuerwehren Windisch, Habsburg und Hausen sind seit 2008 zusammengeschlossen. Die Gemeinde Hausen wurde als Standortschwerpunkt definiert. Am Standort Hausen sind nebst dem bestehenden Feuerwehrmagazin auch diverse Schulungs- und Büroräume der Feuerwehr untergebracht. Der Standort hat sich bewährt, obschon die Platzverhältnisse eher knapp bemessen sind. Weil künftig weitere Fahrzeuge am Standort Hausen eingestellt werden, muss das Raumangebot angepasst resp. vergrössert werden. Die Burri Studiger AG, Windisch, hat im Berichtsjahr ein entsprechendes Bauprojekt ausgearbeitet. Im Wesentlichen umfasst das Bauprojekt ein neues Magazin mit vier Fahrzeugeinstellachsen. Dieses soll auf der gegenüberliegenden Seite des Vorplatzes zum bestehenden Feuerwehrmagazin zu stehen kommen.

Mehrzweckhalle und Gemeindesaal

Der Bau der neuen Mehrzweckhalle und des Gemeindesaals sind planmässig vorangeschritten. Im Zuge der Ausführung wurde auch die Umgebungsgestaltung definiert. Der grosszügige Platz zur Hauptstrasse hin soll multifunktional nutzbar sein. Die Möblierung, die Bepflanzung und die gewählten Oberflächen tragen dieser Anforderung in hohem Mass Rechnung.

Dahlihaus

Das geschichtsträchtige Dahlihaus aus dem 16. Jahrhundert wurde am 16. April 2018 den Eheleuten Veronika und Robert Kühnis, Windisch, verkauft. Am 11. Juni 2018 wurde die Baubewilligung für die Sanierung, den Um- und Ausbau des Dahlihauses erteilt. Gemäss bewilligten Bauprojekt sind fünf Wohneinheiten geplant. Der Baustart erfolgte kurz darauf im August 2018.

Ortsplanungsrevision (OPR)

Auf Basis der Ergebnisse der Phase I des Projekts OPR wurde der Entwurf des RELs (Räumliches Entwicklungsleitbild) erstellt. Das Endresultat des Projekts OPR wird unter anderem auch eine überarbeitete Nutzungsplanung mit Zonenplan sein (BNO), welche die Vorgaben des neuen revidierten Baugesetzes (BauG) und der Bauverordnung (BauV) mit den interkantonalen Vereinbarungen zur Harmonisierung der Baubegriffe (IVHB) umsetzt.

Reichhold-Areal

Auf der Grundlage des Masterplanes aus dem Jahr 2014 und des Erschliessungskonzeptes aus dem Jahr 2016 konnte im Berichtsjahr ein Vorprojekt zur Erschliessung des Areals ausgearbeitet werden. Die arealinterne Erschliessung wurde konkretisiert und in Plänen festgehalten. In einem nächsten Schritt soll in Zusammenarbeit mit den kantonalen Fachstellen nun ein grundeigentümergebundener Erschliessungsplan erarbeitet und erlassen werden.

B.10 Tiefbau

Sanierungsprojekte

Im Berichtsjahr erfolgte die Sanierung der Bünfeldstasse im rund 200 m langen Abschnitt ausserhalb der Bauzone. Im Rahmen der Sanierung hat die Birchmeier Bau AG, Döttingen, eine tragfähige Foundationsschicht und einen neuen Belag erstellt.

Am 13. Juni 2018 hat die Gemeindeversammlung den Verpflichtungskredit zur Sanierung der oberen Parkstrasse genehmigt. Die Steinmann Ingenieure und Planer AG, Brugg, hat im Anschluss daran das Submissionsverfahren durchgeführt und das Ausführungsprojekt erarbeitet. Die Ausführung ist für 2019 vorgesehen.

Strassenbeleuchtung

Auf dem gesamten Gemeindegebiet soll die Strassenbeleuchtung sukzessive auf moderne, energieeffiziente LED-Leuchten umgestellt werden. An verschiedenen Orten sind bereits LED-Leuchten im Einsatz, der Energieverbrauch der Strassenbeleuchtung ist auch schon merklich zurückgegangen. Im Jahr 2018 wurden entlang der Sooremattstrasse, des Kindergartenweges, des Sternweges, der Mitteldorfstrasse und des Gnossiweges insgesamt 37 Kandelaber auf LED umgerüstet. Die Arbeiten wurden durch die IBB Energie AG, Brugg, ausgeführt.

Strassenlärm

Die AF-Consult Switerland AG, Baden, wurde mit der Erarbeitung eines Lärmbelastungskatasters "Gemeindestrassen" beauftragt. Als Grundlage für ein Lärmberechnungsmodell wurden Verkehrszählungen durchgeführt und die Verkehrsbelastungen berechnet.

Generelles Entwässerungsprojekt GEP, 2. Generation

Die erste Phase des Generellen Entwässerungsprojektes der 2. Generation mit den Zustandserfassungen konnte abgeschlossen werden. Ausserdem wurden die erforderlichen Sofortmassnahmen definiert. Diese umfassen insbesondere Leitungssanierungen mittels "Inliner" und Schachtsanierungen. Die mit den Sofortmassnahmen zusammenhängenden Aufträge wurden vergeben und die Vorbereitungsarbeiten (zum Beispiel Aufnahme von privaten Hausanschlussleitungen im Bereich von sanierungsbedürftigen Leitungen) ausgeführt.

B.11 Werkhof

Die neu organisierte Entsorgungsstelle ist seit einem Jahr in Betrieb. Die ersten Erfahrungen sind positiv. Betriebliche Anpassungen werden laufend überprüft.

B.12 Schulanlagen

Die drei Kindergärten und der Geräteschuppen mit Baujahr 1997, aber auch der Pavillon mit Baujahr 2001, zeigen nach 21 bzw. 17 Betriebsjahren diverse Schäden im Innen- und Aussenbereich. Aufgrund des generellen Sanierungsbedarfs und des gesteigerten Platzbedarfs sollen die bestehenden Gebäude zeitnah saniert werden. Im Hinblick auf die anstehenden Arbeiten hat die Gemeindeversammlung am 22. November 2018 einem Verpflichtungskredit in der Höhe von insgesamt CHF 550'000.00 zugestimmt. Die Ausführung ist für das Jahr 2019 geplant.

Nebst den üblichen Unterhaltsarbeiten wurden im Lindhofschulhaus die Lautsprecheranlage und die Telefonanlage angepasst.

B.13 Strassenunterhalt/Winterdienst

Der Strassenunterhalt wird zu einem grossen Teil an Dritte vergeben (Risse mit Bitumen ausgießen, Randsteine von Trottoir eingiessen sowie Belagsschäden neu teeren). Kleinere Reparaturen werden durch den Werkhof ausgeführt. Alle Gemeindestrassen werden monatlich durch externe Dienstleister gereinigt. Die Gehwege und kleinen Strassen reinigt der Werkhof nach Bedarf mit der eigenen Kehrmaschine. Die Einlaufschächte werden jährlich durch eine externe Firma geleert und gereinigt. Es fällt dabei 30 bis 40 Tonnen Sondermüll an.

Das Geschwindigkeitsmessgerät Speedy wurde wiederum an diversen Orten aufgestellt, um die Bevölkerung an die geltenden Geschwindigkeiten zu erinnern.

Der Winter 2017/18 war sehr mild, sodass für die Gemeinde nur geringe Kosten für die Schneeräumung und die Enteisung von Strassen anfielen.

B.14 Wasserversorgung

Von der Regionalen Wasserversorgung Birrfeld (REWA) wurde im vergangenen Jahr 261'167 m³ Wasser eingekauft. Pro Kopf ergibt das ein Verbrauch von rund 72 m³ im Jahr, was rund 3 m³ mehr ist pro Kopf, als im Jahr 2017. Dabei sind Verluste wie Leitungsbrüche und Verbraucher von Bauwasser, Wasser für die Bewässerung von Feldern sowie Feuerwehreinsätze eingerechnet. 2018 mussten 18 Leitungsbrüche repariert werden. Betroffen waren sechs Mal eine Hauptleitung der Wasserversorgung und 12 Mal ein privater Hausanschluss. Um den Wasserverlust klein zu halten, sind bereits heute Geräuschlogger in Hydranten und Schieber eingebaut. Derzeit sind 37 Stücke im Einsatz, welche wöchentlich abgerufen werden. Die Bevölkerung wird weiterhin gebeten, ungewöhnliche Geräusche an Wasserleitungen dem technischen Dienst sofort zu melden.

B.15 Abwasserentsorgung

Die Gemeindekanalisation wird bei flachen Strassen jährlich, bei stark neigenden Strassen alle zwei bis drei Jahre von einer Kanalreinigungsfirma gespült.

Im Rahmen der GEP-Sofortmassnahmen wurden verschiedene Haltungen und Kontrollschächte saniert (vgl. dazu B.10 Tiefbau, Generelles Entwässerungsprojekt GEP, 2. Generation).

B.16 Kehrrichtentsorgung und Recycling

Die Abfalltrennung wird laufend verbessert, jedoch wandert einiges Trennbares noch immer in den normalen Haushaltabfall. Die Kehr- und Sperrgutmengen haben trotz starkem Bevölkerungswachstum nur leicht zugenommen. Die seit 2015 angebotene Kunststoffsammlung wird sehr gut genutzt. Leider wird diese Sammlung teilweise nicht nur für Kunststoff sondern auch für sonstigen Müll benutzt, was nicht Sinn und Zweck ist. Die Kehrrichtmenge betrug für das Berichtsjahr pro Einwohner 138 kg.

Entsorgte Mengen	2018	2017	2016	2015	2014	Pro Kopf
Kehricht und Sperrgut	496 t	503t	488 t	480 t	493 t	138 kg
Kompostierbare Abfälle	621 t	604 t	628 t	577 t	660 t	171 kg
Altpapier und Karton	113 t	119t	121t	124 t	127 t	31 kg
Altglas	61 t	74 t	72 t	66 t	73 t	17 kg
Weissblech/Alu	4.4 t	4.2 t	4.2 t	3.6 t	3.5 t	1.2 kg
Kunststoff Säcke	3.72 t	1198	1150	551		

Beim Werkhof wurde das moderne Unterflursysteme für Glas, Blech und Altkleider eingebaut, welche Anfang 2018 in Betrieb genommen wurde. Auch sonst wurde das Entsorgungsangebot überprüft und teilweise angepasst. Details können der Broschüre „Wertstoff-Info“ entnommen werden.

Nach wie vor wird Sperrgut und Kehricht im Wald und an verschiedenen Plätzen illegal entsorgt. Die Bevölkerung wird daher gebeten, solche Beobachtungen sofort zu melden.

Teil C Berichte aus den verschiedenen Bereichen und Kommissionen

Über die Aktivitäten in den verschiedenen Ressorts wurde laufend in geraffter Form informiert. In der Tagespresse, im Gemeindemagazin Hausenaktuell, in den Gemeindeschaukästen und im Internet sind jeweils Gemeinderatsnachrichten publiziert worden, sodass die Bevölkerung regelmässig über das Geschehen informiert war. An drei Gemeindeversammlungen wurden verschiedene Beschlüsse gefasst.

C.1 Primarschule Hausen

Im August 2018 starteten 275 Kinder (Vorjahr 263) in das neue Schuljahr. Davon traten 39 Kinder (Vorjahr 37) in das erste Kindergartenjahr ein. Mit den 33 Kindern im zweiten Kindergarten reichte es knapp nicht zur Eröffnung einer vierten Kindergartenabteilung. Die Schülerzahlen sind wie schon im Jahr 2017 leicht steigend und erreichten Ende 2018 die Zahl von 278 Kindern. Damit erhöhte sich das Pensum der neuen Schulleitung Evelyn Ziegler, die im August 2018 als Nachfolgerin von Andrea Haslimeier ihr Stelle angetreten hat, nach dem ersten Semester von 90% auf 95%.

Der Kindergarten wird in drei Abteilungen von sechs Kindergartenlehrpersonen, drei DaZ-Lehrpersonen und einer schulischen Heilpädagogin geführt. In der Primarschule unterrichten 13 Klassenlehrpersonen. Sie werden unterstützt von zwei Sprachlehrpersonen, einer Logopädin, einem Musikgrundschullehrer, zwei Lehrpersonen für Textiles Werken und vier Heilpädagoginnen. Die Abteilungen werden mehrklassig geführt, das heisst in je drei Abteilungen Unterstufe 1./2. Klasse, Mittelstufe 3./4. Klasse und Mittelstufe 5./6. Klasse. Für die mit je 25 Schülerinnen und Schülern sehr vollen 3./4. Klassen hat die Gemeinde für das Schuljahr 2018/19 zusätzliche Assistenzlektionen gesprochen. Diese werden gezielt eingesetzt und haben einen spürbaren Unterstützungseffekt.

Im Mai 2018 trat Anita Pfäffli als neue Schulsozialarbeiterin ihre Stelle im Umfang von 30% an der Schule Hausen AG an. Die Schulsozialarbeit ist ein fester Bestandteil der Schule und mit ihrem Angebot nah an den Lehrpersonen und Klassen. Diese Präsenz wird geschätzt und das Angebot rege genutzt.

Das Projekt SoLe (Soziales Lernen) der FHNW findet Ende Schuljahr 2018/19 mit einer Evaluation im Team seinen Abschluss. Die daraus entstandenen Gefässe wie z. B. die gemeinsame Eröffnung des Schuljahres, der Elternmorgen Unterstufe, der Klassenrat, der Schülerrat und die Friedensbrücke bleiben jedoch weiterhin fest im Schulalltag verankert. Sie ermöglichen den Schülerinnen und Schülern soziales Lernen vom Kindergarten bis zum Ende der Primarschule. Die regional organisierten Netzwerktreffen trugen dazu bei, dass auch aus anderen Schulen gelungene Projekte in den SoLe-Themenspeicher der Schule Hausen einfliessen konnten. Ein grosses Winterhighlight war der «Adventsbasar» (*vo Chind, für'd Chind*), der mit seinen zahlreichen und originellen Angeboten in den Räumlichkeiten des neuen Lindhofschulhauses stattfand und dank seines Erfolges sicher in einem der nächsten Jahre eine Wiederholung erfahren wird. Im Hinblick auf die Anforderungen des neuen Aargauer Lehrplanes, der ab Schuljahr 2020/21 eingeführt wird, befassten

sich zwei Arbeitsgruppen mit der ICT der Schule. Die eine Gruppe evaluierte auf pädagogischer Seite passende Tools für den Unterricht, die andere entwickelte eine mehrjährige Strategie für den Ersatz und die Neubeschaffung von ICT-Geräten. Dazu gehört auch die zügige Modernisierung der Schulzimmer im Hinblick auf möglichst flexibel einsetzbare Hardware. Die Arbeit der Arbeitsgruppen wird auch im neuen Jahr fortgesetzt und fliesst zu grossen Teilen ein in das neue ICT-Konzept der Schule Hausen AG. Mit der Elterninformationsapp «Klapp» reagierte die Schule auf ein immer wieder von Eltern geäussertes Bedürfnis, die Papierflut an Informationen aus der Schule einzudämmen. Nach einer Weiterbildung für das Team anfangs Dezember starteten vier Pilotklassen aus allen Stufen mit der App. Die Elterninformationen dieser Klassen werden in einer Testphase bis Ende Schuljahr 2018/19 so weit wie möglich auf elektronischem Weg übermittelt. Die gemachten Erfahrungen werden zu Halbzeit ausgewertet.

C.2 Bibliothek/Ludothek

Ein ereignisreiches Jahr mit vielen Begegnungen geht dem Ende entgegen

Neu bietet die Bibliothek ihren Kunden einen weiteren Service an. Wenn Personen aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage sind, die Bibliothek zu besuchen um Lesestoff auszuleihen, dann bringt das Bibliotheksteam Literatur nach Hause.

Lirum Larum Verslenspiel

Im März und im November bietet die Bibliothek viermal an einem Morgen „Lirum Larum Verspiel“ an, mit dem Ziel, den Spracherwerb der Kleinkinder zu fördern. Dieses Angebot erfreut sich immer mehr Beliebtheit. Verse, Lieder und Spiele zu lernen, den Kontakt untereinander zu pflegen, sind für alle wertvoll.

Klassenführungen 1. - 6. Klassen

Schulklassen gehören zum wichtigsten „Geschäft“ in der Bibliothek. Jede Klasse wird regelmässig eingeladen mit dem Ziel, Medien kennen zu lernen und die Freude am Lesen zu wecken. Einige Schulklassen kommen regelmässig mit ihren Lehrpersonen in die Bibliothek und decken sich mit Lesefutter ein.

Kindergarten

Wenn die Kindergärten nach den Sommerferien das erste Mal in die Bibliothek/Ludothek kommen, darauf freut sich die Bibliothek immer ganz besonders. Dieses Jahr lud die Bibliothek wiederum auch die Eltern ein, um ihnen das Angebot vorzustellen, während den Kindern eine spannende Geschichte erzählt wurde. Dieses Angebot nutzten viele Eltern. Stolz marschierten die Kindergärtler mit der neuen Bibliothekstasche und den ausgesuchten Bilderbüchern Richtung Kindergarten. Sie dürfen jeden Donnerstag allein in die Bibliothek/Ludothek kommen.

Die Bibliothek geht baden

Wer im Sommer die Badi in Windisch besuchte, weiss, dass ein Gestell voller Bücher zum Durchstöbern und Lesen bereit stand. In Zusammenarbeit mit der Bibliothek Windisch wurden die Gestelle laufend mit ausgedienten Medien aufgefüllt. Wenn die Hälfte aller mitgenommenen Bücher gelesen wird, gibt es nur noch Kinder, die super lesen können.

Comedyabend in Hausen: Warum? - Darum mit Claudio Zuccolini 7. September 2018

Bei diesem Event der Kulturkommission Hausen sorgte die Bibliothek für das leibliche Wohl aller Besucher. Die Bibliothek erhoffte sich damit eine gute Werbung für sich beim Publikum und insbesondere bei den Neuzuzügern zu machen.

Märchenabend 11. September 2018

König Blaubart war das Thema eines Märchenabends für Erwachsene. Ein gelungener Anlass, welchen fast 20 Personen besuchte.

21. Büchervorstellen 25. Oktober 2018

Sehr gut besucht war das 21. Büchervorstellen. Dieser Anlass ist aus dem Bibliotheksprogramm nicht mehr wegzudenken. Renate Amrein, Esther Gloor, Tanja Kostezer und Regula Hintermann stellten eine Auswahl an Neuerscheinungen aus dem riesigen Angebot vor, das auf dem Buchmarkt erschienen ist.

Ausleihen 2018 (in Klammer Ausleihe 2017)

Total Medien	16'947	(16'948)
Erwachsene Belletristik	3'312	(2'926)
Kinder und Jugendliche Belletristik	8'300	(8'023)
Sachliteratur	2'330	(2'552)
Zeitschriften	747	(731)
Hörbücher	87	(122)
CDs und Kassetten	444	(512)
DVD	487	(611)
Spiele	612	(628)

C.3 Kulturkommission

Die beiden Mitglieder der Kulturkommission, Ressortvorsteherin Sabine Rickli und der Mitarbeiter des Hausdiensts, Urs Mattenberger haben mit Unterstützung diverser Vereine folgende Aktivitäten organisiert und durchgeführt.

Das kulturelle Jahr startete mit dem traditionellen, gut besuchten Neujahrsapéro der Gemeinde. Der Velo-Moto-Club betreute die Teilnehmer beim Apéro nach dem Konzert von Martin Meier aus Windisch.

Der dritte Flohmarkt mit einer kleinen Festwirtschaft in der Mehrzweckhalle war wiederum ausgebucht. Die Hausen Baboons Rugby Club unterstützten am Buffet.

Im September fand wiederum die Begrüssung der Neuzuzüger statt. Der Gemeindeammann hiess im Namen des Gemeinderats alle herzlich willkommen. Sabine Rickli stellte in einer kurzen Ansprache die Vereine, Parteien und Organisationen in Hausen vor. Anschliessend an den Apéro folgte der kulturelle Teil des Abends mit einem Auftritt von Claudio Zuccolini. Die neuen Einwohner und viele weitere Besucher genossen in der Mehrzweckhalle den unterhaltsamen Abschluss des Abends. Ein Dankeschön an das Team der Biblio-/Ludothek für die Bewirtung der Gäste.

Am 1. Dezember wurde zum siebten Mal die Eröffnung der Adventszeit „zäme de Advent erläbe“ gefeiert. Aufgrund der Baustelle beim Dahlihaus traf man sich auf dem Schulhausplatz. Bei Suppe, Glühwein und Punsch, musikalischer Umrahmung der Musikgesellschaft und einer kurzen Ansprache von Sabine Rickli genossen „alte“ und „neue“ Einwohner von Hausen die Möglichkeit für gemeinsame Gespräche. Danke an die Ortsbürgerkommission für die Mithilfe.

Für das Adventsfenster haben sich seit langem wieder einmal mehr Interessenten als 24 gemeldet. Das bestens eingespielte Team um Regula Hintermann und Kathrin Sennhauser hat alles organisiert und eingeteilt. Wiederum wurde, mit einem durch die Kulturkommission gestalteten Flyer, die Bevölkerung auf alle Aktivitäten der Vereine und Organisationen im Dorf aufmerksam gemacht.

C.4 Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen

Funktionswechsel / Beförderungen

Folgende Personen haben 2018 eine neue Funktion übernommen:

Name	Funktion Neu	Funktion Bisher
Mujkanovic Edin	Oblt	Lt
Wezel Marlen	Four	Sdt

Chef Atemschutz Adrian Winkenbach wurde zum Vize-Kommandant, Sarah Gehring zur Stv. Administration und Nicolas Alonso zum Fahrzeugwart befördert.

Eintritte 2018

23 Personen traten im vergangenen Jahr als Sdt ins Korps bei.

Austritte 2018

Grad	Name	JG	Grund	Datum
Sdt	Curto Gianluca	1991	Wegzug	28. Februar 2018
Sdt	Vidic Novica	1987	Diverses	28. Februar 2018
Sdt	Ciara Christian	1985	Wegzug	16. März 2018
Sdt	Al Beati Ahmed	1989	Wegzug	31. März 2018
Sdt	Perlini Marcel	1983	Wegzug	31. März 2018
Sdt	Savary Patrick	1978	Diverses	30. April 2018
Sdt	Läuchli Michael	1986	Berufliche Weiterbildung	31. Mai 2018
Sdt	Muff Christoph	1990	Diverses	5. Juni 2018
Sdt	Steiner Cédric	1994	Wegzug	31. August 2018
Sdt	Ackermann Samuel	1997	Wegzug	18. September 2018
Sdt	Braunschweiler Martin	1997	Berufliche Gründe	31. Oktober 2018
Oblt	Knopf Daniel	1978	Jobwechsel	30. November 2018
Kpl	Stadelmann Helene	1984	Wegzug	31. Dezember 2018
Sdt	Burri Reto	1973	Diverses	31. Dezember 2018
Sdt	Curto Christian	1991	Diverses	31. Dezember 2018
Sdt	Flückiger Leon	1999	Diverses	31. Dezember 2018
Sdt	Härdi Martin	1992	Diverses	31. Dezember 2018
Sdt	Mazzotta Francesco	1996	Diverses	31. Dezember 2018
Sdt	Popp Patrick	1999	Diverses	31. Dezember 2018
Sdt	Stierli Benjamin	1993	Wegzug	31. Dezember 2018
Oblt	Mlekusch Jan	1976	Berufliche Weiterbildung	31. Dezember 2018

Korpsbestand

	2017	2018
Offiziere	17	16
Unteroffiziere	19	15
Soldaten	78	79
Total	114	110

Durch den grossen Einsatz des Rekrutierungsteams konnten auch dieses Jahr wieder viele AdF gewonnen und die natürliche Fluktuation dadurch abgedeckt werden.

Ausbildung

Absolvierte Übungen:

Gesamtfeuerwehr	3
Offiziere	5
Kader	5
Atemschutz	8
Maschinisten	6
Fallstoppers	3
Elektriker	5
Sanität	6
Verkehr	5
Fahrer-ausbildungen	1

Die Zielvorgabe von 80 % wurde dieses Jahr bei einigen Gruppen nicht erreicht und bleibt somit auch als Ziel für das Jahr 2019 bestehen.

Das Kommando begrüsst die grundsätzlich gute Übungsmoral und arbeitet an einer kontinuierlichen Steigerung der Übungsbeteiligung.

Kurse

Kurs	AdF	Total Tage
EK Angehörige der FW	26	52
EK Elementarschadenintervention	1	1
FK AS-Geräteträger	3	3
FK AS-Truppenführer	3	3
FK Elektrodienst	2	2
FK Kader MS	1	1
FK Maschinist TLF/MS	6	6
WBK Chef/Stv. AS	1	1
WBK Offiziere	16	16
EK 2 Elementarschadeninterv.	3	3
WBK Fallstoppers	1	1
Lüfterkurs	5	5
Anhängeleiterkurs	3	3
Materialwartkurs	2	2
Total Kurstage		100

Einsätze

Alarmmässig wurde die Feuerwehr 56-mal aufgeboden. Zusätzlich wurde die Feuerwehr 42-mal beigezogen, um Wespen- oder sonstige Insektenester zu entfernen.

BMA	21
Technische Hilfeleistung	19
Brand	7
Diverses	9
Insekten	42

Hier ein Auszug der Einsätze 2018:

3. Januar 2018	Hausen und Windisch, Sturmtief Burglind
27. März 2018	Seebli-Kreuzung, Sattelschlepper umgekippt
19. April 2018	Schrebergartenhaus Windisch, Brandbekämpfung
7. Mai 2018	Windisch, Verkehrsunfall
10. Juli 2018	Hausen, Hunde aus Lift befreien
1. September 2018	Hausen, Wohnungsbrand in Mehrfamilienhaus
17. November 2018	Hausen, Person im Fahrzeug unter Garagentor eingeklemmt

Investitionen

In diesem Jahr wurde das Pikettfahrzeug (PIF) ersetzt. Die Einweihung fand anlässlich der Schlussübung vom 3. November 2018 statt.

Anschaffungen

Nennenswerte Anschaffungen:

3 Atemschutzgeräte (Neubeschaffung)

Div. Pioniermaterial (Material neues PIF)

Deichselstapler (Ersatzbeschaffung)

Ortsbürgergemeinde Rechenschaftsbericht 2018

Der traditionelle Chlaus-Lauf wurde auch dieses Jahr am 6. Dezember durchgeführt. Die Renovation des Grillplatzes im Habsburgwald wurde in Angriff genommen. Die Arbeiten wurden infolge Notwendigkeit einer Baubewilligung des Kantons verzögert. Anlässlich des Waldumgangs wurden Einblicke in die Arbeitsabläufe gewährt.

Beim Apéro zur Eröffnung der Adventsanlässe der Kulturkommission halfen zahlreiche Ortsbürger tatkräftig mit.

GEMEINDERAT HAUSEN